

| | |
|--|-----------------------------|
| Berufsprüfung für Technische Kaufleute mit eidg. Fachausweis | Kandidaten-Nr. _____ |
| Examen professionnel pour les agents technico-commerciaux avec brevet fédéral | Name: _____ |
| | Vorname: _____ |

Prüfung 2014

Finanz- und Rechnungswesen

Zeit: 120 Minuten

Dieses Prüfungsfach basiert auf der allgemeinen Fallstudie (grauer Rand) und umfasst die Seiten 1 – 14.
Bitte kontrollieren Sie, ob Sie alles vollständig erhalten haben.



Schweizerischer Verband technischer Kaderleute
Société suisse des cadres techniques
Società svizzera dei quadri tecnici

Finanz- und Rechnungswesen

Prüfung 2014

- Ergebnisse in **Franken** sind auf **zwei Dezimalstellen** kaufmännisch zu runden.
- Ergebnisse in **Tausend Franken** sind auf **eine Dezimalstelle** kaufmännisch zu runden.
- Ergebnisse in **Prozent** sind auf eine **Dezimalstelle** kaufmännisch zu runden.
- Begründungen und Erklärungen sind aufgabenbezogen zu formulieren.
- Die Lösungswege sind aufzuzeigen. **Ein korrektes Resultat ohne aufgezeigten Lösungsweg wird nicht bewertet.**
- Die MWSt ist nur zu berücksichtigen, wenn sie ausdrücklich erwähnt ist.

1 Bilanzgliederung

(8 Punkte)

In der Buchhaltung werden neben anderen die folgenden Konten gemäss Kontenrahmen KMU geführt. Ergänzen Sie die untenstehende Bilanz um die in der folgenden Liste stehenden Bilanzkonti.

Abschreibungen Fahrzeuge
 Anzahlung von Kunden
 Bankguthaben
 Bankzinsen
 Büromobiliar
 Darlehen an Aktionär (fällig 31.12.2018)
 Debitoren
 Debitorenverluste
 Delkredere
 Erlös Verkauf Mercedes E-Klasse
 Erlösminderungen
 Hypothek
 Gewinnvortrag

Immobilien
 Kassa
 Kreditoren
 Darlehen von Smart SA (fällig 31.10.2014)
 Löhne
 Materialaufwand
 Mehrwertsteuer geschuldet
 Rückstellungen Garantearbeiten
 Sachversicherungen
 Steueraufwand für Gewinn- und Kapital
 Unterhalt Werkstatteinrichtung
 Werkstatteinrichtung
 Wertschriften börsenkotiert

| Aktiven | Passiven |
|----------------------------|---------------------------------------|
| Flüssige Mittel | Kurzfristige Verbindlichkeiten |
| | |
| | |
| Forderungen | |
| | Passive Rechnungsabgrenzung |
| | Langfristige Verbindlichkeiten |
| Ersatzteile Werkstatt | |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | Rückstellungen |
| Anlagevermögen | |
| | Aktienkapital |
| | Gesetzliche Reserven |
| | Freie Reserven |
| | |

2 Geschäftsvorfälle**(10 Punkte)**

- 2.1 Kreuzen Sie den korrekten Buchungssatz für die folgenden Geschäftsfälle an. Es ist jeweils nur ein Buchungssatz korrekt. (4 Punkte)

| Geschäftsfall | Soll-Konto | Haben-Konto | Richtig | Falsch |
|--|-------------------|--------------------|---------|--------|
| Rechnung des Pneulieferanten | Pneuaufwand | Debitoren | | |
| | Pneuaufwand | Kreditoren | | |
| | Bank | Pneuaufwand | | |
| | Pneuaufwand | Passive Abgrenzung | | |
| Anzahlung in bar eines Kunden für ein neues Auto | Verkaufserlös | Anzahlungen | | |
| | Anzahlungen | Verkaufserlös | | |
| | Kasse | Anzahlungen | | |
| | Anzahlungen | Bank | | |
| Zahlung der Löhne | Lohnaufwand | Kreditoren | | |
| | Nettolöhne | Bank | | |
| | Bank | Personalaufwand | | |
| | Lohnaufwand | Aktienkapital | | |
| Ausbuchung Guthaben eines überraschend in Konkurs geratenen Kunden | Debitorenverluste | Debitoren | | |
| | Warenaufwand | Debitoren | | |
| | Bank | Debitoren | | |
| | Debitorenverluste | Verkaufserlös | | |

- 2.2 Nennen Sie **zwei** Gründe, weshalb ein Delkredere gebildet wird. (2 Punkte)

1. Grund:

2. Grund:

- 2.3 Erklären Sie kurz, warum aktive Rechnungsabgrenzungen (Transitorische Aktiven) gebildet werden und geben Sie dafür **zwei** Beispiele. (4 Punkte)

Begründung:

1. Beispiel:

2. Beispiel:

3 Kennzahlen

(15 Punkte)

- 3.1 Kreuzen Sie die korrekte Beschreibung für die folgenden Kennzahlen an. Es ist jeweils nur eine Beschreibung korrekt. (4 Punkte)

| Kennzahl | Beschreibung | Richtig | Falsch |
|--------------------------------|--|---------|--------|
| Rentabilität des Eigenkapitals | Gibt das Verhältnis von Eigenkapital zum Fremdkapital an | | |
| | Zeigt auf, wieviel Gewinn das Unternehmen erwirtschaftet | | |
| | Zeigt, welchen prozentualen Kapitalertrag das Eigenkapital gebracht hat | | |
| | Gibt das Verhältnis zwischen Cash-flow und Eigenkapital an | | |
| Fremdfinanzierungsgrad | Zeigt, wie hoch das Fremdkapital rentiert | | |
| | Kennzahl zur Kapitalstruktur | | |
| | Gibt das Verhältnis vom kurz- zum langfristigen Fremdkapital an | | |
| | Zeigt auf, innert welcher Frist das Fremdkapital zurückbezahlt werden muss | | |

- 3.2 Berechnen Sie den Liquiditätsgrad 2 (Quick Ratio) der Garage Schweizerhof AG im Jahr 2013. (3 Punkte)

- 3.3 Der allgemein übliche Richtwert für den Liquiditätsgrad 2 lautet auf grösser / gleich 100 %. (4 Punkte)

Stimmt das? Ja Nein

Begründen Sie kurz Ihre Wahl.

- 3.4 Zur korrekten Berechnung von Kennzahlen müssen allfällige stille Reserven aufgelöst werden. Begründen Sie dies mit **zwei** Argumenten. (4 Punkte)

1. Argument:

2. Argument:

4 Finanzierung (17 Punkte)

4.1 Was verlangt die goldene Finanzierungsregel? (2 Punkte)

4.2 Was kann drohen, wenn die goldene Finanzierungsregel nicht eingehalten wird? (2 Punkte)

4.3 Der Showroom für die Mercedes-Modelle muss modernisiert werden. Die Investition dafür wird auf CHF 500'000 geschätzt. Nennen Sie **drei** Möglichkeiten, wie diese Investition finanziert werden könnte. (3 Punkte)

1.

2.

3.

4.4 Die Investition von CHF 500'000 in den Showroom soll in 20 Jahren abgeschrieben werden. Der interne Zinssatz ist auf 6% festgelegt.

Berechnen Sie die zusätzlichen Kosten für Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen. (3 Punkte)

- 4.5 Es zeichnet sich ab, dass CHF 300'000 über eine zusätzliche Hypothek finanziert werden müssen. Der Rest wird über eine Erhöhung des Aktienkapitals finanziert. Wie würde sich durch die Investition und deren wahrscheinliche Finanzierung der Eigenfinanzierungsgrad auf der Basis des Jahresabschlusses 2013 verändern?

Berechnen Sie den Eigenfinanzierungsgrad vor und nach der Investition. (4 Punkte)

- 4.6 Die Bank verrechnet für die Hypothek 3,5% Zins. Dies entspricht CHF10'500 im Jahr. Wo im Rechnungswesen wird dieser Betrag ausgewiesen? Kreuzen Sie in der folgenden Liste die möglichen Orte an. (2 Punkte)

| Beschreibung | Richtig | Falsch |
|--------------------------------|---------|--------|
| Kostenstelle Gebäude | | |
| Aufwandkonto Zinsen | | |
| Kalkulatorische Zinsen | | |
| Finanzbuchhaltung | | |
| Betriebsbuchhaltung | | |
| Aufwandkonto Unterhalt Gebäude | | |
| Passiven, Hypothekarschuld | | |

- 4.7 Wie heisst die Differenz zwischen den in Aufgabe 4.4. berechneten kalkulatorischen Zinsen und den Hypothekarzinsen? (1 Punkt)

5.2 Grundlage für die Verrechnung der Kostenstelle "Werkstatt" auf die Kostenträger sind die Zeiterfassungsrapporte. Die folgende Tabelle zeigt die für die verschiedenen Marken geleisteten Arbeitsstunden. Die Totalkosten der Werkstatt betragen CHF 1'428'550.

Die Anforderungen an die Mitarbeitenden und der Zeitbedarf für die beiden Marken und für die Occasionen sind sehr unterschiedlich. Für jeden Kostenträger wird deshalb ein anderer Ansatz für die Personalkosten verrechnet. Auf diesem Ansatz wird ein unterschiedlicher Zuschlag für die Gemeinkosten der Werkstatt gerechnet.

| Kostenträger | Ansatz Personal | Zuschlag Gemeinkosten |
|---------------------|----------------------------|----------------------------------|
| Mercedes | CHF 45 | 40% |
| Smart | CHF 40 | 30% |
| Occasionen | CHF 36 | 25% |

Berechnen Sie die den Kostenträgern zu belastenden Werkstattkosten. (8 Punkte)

| | Kostenstelle | Kostenträger | | |
|----------------|---------------------|---------------------|--------------|-------------------|
| | Werkstatt | Mercedes | Smart | Occasionen |
| Stunden | 28'571 | 14'280 | 5'720 | 8'571 |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |

6 Preisuntergrenze**(7 Punkte)**

Der nachträgliche Einbau von LED Tagfahrleuchten soll intensiv mit Marketingmassnahmen gefördert werden. Mit einer Aktion, welche auch einen attraktiven Preisrabatt umfasst, will Anton Bürki versuchen, dieses Zubehör häufiger zu verkaufen.

Der Vollkosten-Stückrechnung entnehmen Sie folgende Zahlen:

| | |
|---|---------|
| Einkauf Leuchten und Hilfsmaterial (exkl. MWSt) | CHF 200 |
| Fixe Materialkosten für Lagerhaltung | CHF 20 |
| Personalkosten für Einbau | CHF 195 |
| Fixe Lohnkosten in Werkstatt | CHF 40 |
| Kosten für Übergabe an Kunden (variabel) | CHF 25 |
| Fixe Verwaltungskosten | CHF 35 |

6.1 Berechnen Sie die **langfristige Preisuntergrenze**.

(3 Punkte)

6.2 Nennen Sie einen Vor- und einen Nachteil, wenn sich die Preisbildung an der **kurzfristigen Preisuntergrenze** orientiert.

(4 Punkte)

Vorteil:

Nachteil:
